

Dr. med. Klaus-Dietrich von Bergen

Facharztpraxis für Orthopädie
Praxisverbund Kölnerstrasse Leverkusen
MediaPark-Klinik Köln



**Aufklärungsbogen (übernommen und bearbeitet aus einer Vorlage der IGOST:
Internationale Gesellschaft für orthopädische Schmerztherapie)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Aufklärungsbogen soll Sie über eine Reihe von Risiken aufklären, die bei typischen orthopädischen Behandlungen auftreten können. Der Inhalt ist keine vollständige Aufzählung. Der Aufklärungsbogen kann, darf und soll das individuelle Gespräch zwischen Ihnen und mir nicht ersetzen sondern es lediglich vorbereiten und unterstützen.

Insbesondere soll der Aufklärungsbogen Sie nicht hindern, ergänzende Fragen zu stellen. Ich bin als Facharzt für Orthopädie der Spezialist, der für alle Erkrankungen und Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zuständig ist.

Aufgrund meiner Ausbildung in den Kliniken informiere ich Sie darüber, ob eine ambulante konservative Behandlung oder ob eine Operation sinnvoll ist und Ihnen mehr oder weniger Nutzen verspricht. Auf dieser Grundlage können Sie dann entscheiden, welcher vorgeschlagenen Behandlung Sie sich unterziehen wollen. Genauso bin ich in der Lage, alle Nachbehandlungen nach einer Operation durchzuführen, zu koordinieren und das Operationsergebnis langfristig zu kontrollieren. Nur im Einzelfall wird eine erneute Vorstellung in der Klinik erforderlich sein, die ich dann für Sie einleite.

GRUNDSÄTZLICHES

Nach Nennung der Diagnose im Zusammenhang mit den klinischen Befunden und technischen Untersuchungen (zum Beispiel Labor, Röntgen, CT, MRT, Funktionsanalysen...) und den sich daraus ergebenden therapeutischen Möglichkeiten und Ihren Konsequenzen, ist es mir wichtig und unverzichtbar, dass Sie ausreichend Zeit zur Entscheidung, Zeit zum Nachfragen, zur Besinnung oder zum Einholen einer Zweitmeinung haben!

Gerade bei operativen Maßnahmen wird ohne zeitlichen Druck von mir auf das Für und Wider eingegangen. Die Beratung erfolgt immer in Anwesenheit einer Mitarbeiterin und unter der Vorstellung, Ihnen die Zeit, die Sicherheit und den Raum zu geben, Ihre Entscheidungsfreiheit für den therapeutischen Weg in Selbstbestimmung zu wählen.

Außer in echten Notfällen (zum Beispiel ein akut eintretender Querschnitt) wird erst mit Ihrer Zustimmung von mir eine operative Maßnahme eingeleitet werden!

Praxis Leverkusen
Dr. med. von Bergen
Kölner Strasse 120-122
51379 Leverkusen – Opladen
Tel: (+49) 2171 7292 0
Fax: (+49) 2171 7292 13

Privatpraxis Köln
MediaPark-Klinik
Im MediaPark 3
50670 Köln
Tel: (+49) 221 9797 421
Fax: (+49) 2171 7292 16

Therapie@vonbergen.de
Praxis@vonbergen.de
www.vonbergen.de

Bensberger Bank
BLZ 370 621 24
Kto 141 414 020
Str.-Nr. 5230 5274 1105

MEDIKAMENTE

Ich empfehle Ihnen - nach Ihren Angaben zu bekannten Risiken (Leberschaden, Nierenschaden, Allergien, Asthma usw.) - den Einsatz von Medikamenten. Hierbei wird auf die Menge, die Dauer der Behandlung und mögliche - insbesondere risikoreiche - Nebenwirkungen hingewiesen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, werde ich Ihnen diese Fragen gerne beantworten. Bei allen Medikamenten sind z. T. auch gefährliche Nebenwirkungen möglich. Wenn Sie eine Reaktion bemerken, informieren Sie bitte umgehend entweder mich, Ihren Hausarzt oder (zum Beispiel am Wochenende oder an Feiertagen) das Krankenhaus. Der Arzt, wird dann mit Ihnen eine Abwägung des Nutzens gegen das Risiko durchführen.

Falls möglich wird er Ihnen eine Alternative anbieten. Medikamente gegen Gelenkschmerzen schaden zu ca. 30% dem Magen, dem Darm, der Leber, den Nieren und können Magenblutungen bewirken. Jedes Jahr sterben ca. 16 000 Menschen an den Folgen solcher Nachteile.

WIR WISSEN UM DIE RISIKEN! ÄNDERN SIE DAHER NICHT SELBSTÄNDIG DIE DOSIERUNG UND NEHMEN SIE KEINE MEDIKAMENTE EINES BEKANNTEN! BITTE SPRECHEN SIE DAS IMMER MIT MIR ODER EINEM KOLLEGEN AB!

SPRITZEN

In der Orthopädie werden viele Beschwerden im Inneren der Gelenke, an Sehnen, Bändern und Gelenkkapseln behandelt. Um eine schnelle Wiederherstellung der Funktion und Befreiung von den Schmerzen zu erreichen, ist oft die Gabe eines Medikamentes über eine Spritze an den Zielort der Beschwerden sinnvoll.

Hierdurch erhöht sich das Risiko einer eitrigen Entzündung trotz sorgfältigen sterilen Vorgehens nach dem geltenden medizinischen Hygienestandard auf 1: 35.000. Insbesondere bei Injektionen in Gelenke können – wenn auch in seltenen Fällen – schwerwiegende Folgen bis hin zur Gebrauchsunfähigkeit des Gelenkes entstehen.

WENN SIE EINE SPRITZENBEHANDLUNG NICHT WÜNSCHEN, SAGEN SIE DAS BITTE!

Ich werde Ihnen eine andere Möglichkeit anbieten, soweit eine solche medizinisch in Betracht kommt. Allerdings wird dabei in aller Regel eine gegenüber einer Injektion verzögerte Schmerzbefreiung in Kauf zu nehmen sein.

Bei Beschwerden der Wirbelsäule mit Nervenschmerzen zählen Injektionsbehandlungen an den Nervenaustritt, die Wirbelgelenke oder in den Wirbelkanal zu den schnellsten und wirksamsten Methoden der Schmerzbekämpfung. Auch hier kann es trotz sorgfältigen Vorgehens und Einhaltung aller Hygienestandards zu nicht sicher vermeidbaren eitrigen Entzündungen kommen. Eine statistisch verlässliche Zahl ist nicht bekannt, es handelt sich um Einzelfälle. Wenn es zu einer eitrigen Entzündung kommt, sind die möglichen Folgen trotz antibiotischer Abdeckung sehr ernst. Schlimmstenfalls können sich bleibende Lähmungen entwickeln.

Praxis Leverkusen
Dr. med. von Bergen
Kölner Strasse 120-122
51379 Leverkusen – Opladen
Tel: (+49) 2171 7292 0
Fax: (+49) 2171 7292 13

Privatpraxis Köln
MediaPark-Klinik
Im MediaPark 3
50670 Köln
Tel: (+49) 221 9797 421
Fax: (+49) 2171 7292 16

Therapie@vonbergen.de
Praxis@vonbergen.de
www.vonbergen.de

Bensberger Bank
BLZ 370 621 24
Kto 141 414 020
Str.-Nr. 5230 5274 1105

WENN SIE EINE SPRITZENBEHANDLUNG ABLEHNEN, WERDE ICH EINE ANDERE BEHANDLUNG MIT DEREN RISIKEN ABWÄGEN UND MIT IHNEN ABSPRECHEN.

EINRENKEN

Habe ich die Blockade eines Wirbelgelenkes festgestellt, werde ich Ihnen vorschlagen, diesen über eine geführte, natürliche Bewegung zu beseitigen. Hierzu sind vorher Röntgenaufnahmen erforderlich, um andere Risiken (Knochenabzesse, Tumoren usw.) auszuschließen. Ich persönlich führe **keine** Manöver an der **oberen Halswirbelsäule** aus. **Nur** hierbei kann es neben Reizungen der Gelenkkapsel schlimmstenfalls zu ernststen Durchblutungsstörungen kommen, die Lähmungen wie bei einem Schlaganfall zur Folge haben.

WENN SIE DIESE BEHANDLUNG AN DER BRUST ODER LENDENWIRBELSÄULE TROTZDEM NICHT WÜNSCHEN, INFORMIEREN SIE MICH, DAMIT ICH IHNEN EINE ALTERNATIVE ANBIETEN KANN.

CORTISON

Cortison ist als körpereigenes Hormon mit das wirkungsvollste abschwellende und entzündungshemmende Medikament. In niedrigen Mengen ist es zu Behandlungen von Gelenkschmerzen und entzündlichen Sehnenerkrankungen durch kaum ein anderes Medikament übertroffen. Auch hier kann es selbst unter sterilen Bedingungen trotzdem zu eitrigen Entzündungen kommen, die ein Absterben von Gewebe zur Folge haben.

BITTE HABEN SIE KEINE BEDENKEN MICH ZU INFORMIEREN, WENN SIE MIT EINER CORTISON-BEHANDLUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND. ICH WIRD IHNEN EINE **ALTERNATIVE** ANBIETEN.

FRAGEN

- Ich habe die Information gelesen und verstanden.
- Ich habe folgende ergänzende Fragen:

- Ich bin über folgende Risiken zusätzlich aufgeklärt worden:

Name, Vorname

Datum,

Ort

Unterschrift

Praxis Leverkusen
Dr. med. von Bergen
Kölner Strasse 120-122
51379 Leverkusen – Opladen
Tel: (+49) 2171 7292 0
Fax: (+49) 2171 7292 13

Privatpraxis Köln
MediaPark-Klinik
Im MediaPark 3
50670 Köln
Tel: (+49) 221 9797 421
Fax: (+49) 2171 7292 16

Therapie@vonbergen.de
Praxis@vonbergen.de
www.vonbergen.de

Bensberger Bank
BLZ 370 621 24
Kto 141 414 020
Str.-Nr. 5230 5274 1105